

**Ausweitung des Frauenbadetags im Harlachinger Hallenbad**  
Antrag Nr. 2021 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/RL  
vom 14.10.2004

5 Anlagen

Sitzungsvorlage Nr.: 02-08 / V 05907

**Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 03.05.2005 (SB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

Die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/Rosa Liste hat am 14.10.2004 den als Anlage 1 beigefügten Antrag gestellt. Es wurde beantragt, den Frauenbadetag von Mittwochnachmittag auf jeden zweiten Samstag auszuweiten.

Da die Gestaltung der Öffnungszeiten in die Zuständigkeit der Stadtwerke München GmbH fällt, habe ich den Antrag zunächst mit Brief vom 21.01.2005 beantwortet. Im letzten Jahr wurde die Einrichtung eines Frauenbadetages im Stadtrat behandelt, weil sich eine grundsätzliche Bedeutung herausgestellt hat. Aus meiner Sicht ist diese Bedeutung bei einer Ausweitung nicht gegeben. Frau Stadträtin Dietrich von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/Rosa Liste hat jedoch um eine Behandlung im Stadtrat gebeten. Diese Bitte erfülle ich auf diesem Wege.

Die Gleichstellungsstelle für Frauen hat den o.g. Antrag mit Brief vom 11.01.2004 unterstützt (Anlage 2). Das Referat für Gesundheit und Umwelt hat ebenfalls eine Stellungnahme abgegeben, diese ist als Anlage 3 beigefügt.

Die Stadtwerke München GmbH hat zu dieser Angelegenheit mit Brief vom 17.02.2005 Stellung genommen und eine Ausweitung des Frauenbadetages abgelehnt (Anlage 4). Da sich dieser Brief auf meine Antwort an die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/Rosa Liste bezieht, möchte ich die darin erwähnten Argumente in dieser Beschlussvorlage wiederholen.

In der Vorlage zur Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 14.10.2004 wurde dargestellt, dass der Termin am Mittwoch von den Frauen gut angenommen wird. Während der Probezeit an jedem 2. Samstag besuchten durchschnittlich 181 Frauen das Bad, an den Terminen am Mittwochnachmittag erhöhte sich die durchschnittliche Besucherzahl leicht auf 184 Frauen.

Der probeweise Betrieb im Hallenbad Giesing – Harlaching hat bei der örtlichen Bevölkerung Unmut hervorgerufen, da die Familien an den Wochenenden nicht mehr gemeinsam in diesem Bad schwimmen gehen konnten. Nach der Verlegung auf den Mittwochnachmittag hat es keine derartigen Beschwerden mehr gegeben. Die jetzige Regelung stellt sowohl für die Frauen als auch die örtliche Bevölkerung einen guten Kompromiss dar.

Durch ein zusätzliches Angebot an jedem zweiten Samstag ließen sich voraussichtlich nur wenige zusätzliche Besucherinnen mobilisieren, die Frauen würden wohl lediglich auf einen anderen Termin ausweichen. Um dieses Angebot weiterhin aufrecht erhalten zu können, ist jedoch ein wirtschaftlicher Erfolg notwendig.

Des Weiteren entstände bei den Beteiligten Unsicherheit, an welchem Samstag sie schwimmen gehen können oder nicht. Dies führt unter Umständen dazu, dass sowohl die Frauen als auch die Familien von einem Besuch absehen, um nicht vor verschlossenen Türen zu stehen.

Die Gründe, die zur Auswahl des Bades Giesing – Harlaching geführt haben (z.B. hoher Frauenanteil beim Personal, großer Nichtschwimmerbereich), wurden in der Vorlage für die Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 10.02.2004 dargestellt. Diese ist als Anlage 5 beigefügt. Die Einführung eines samstäglichen Frauenbadetages in einem der anderen Bäder ist daher ebenfalls nicht möglich.

Es sollte daher bei der bisherigen Regelung bleiben, den Frauenbadetag mittwochs von 15 bis 20 Uhr durchzuführen.

Die Gleichstellungsstelle für Frauen, die Geschäftsstelle des Ausländerbeirats sowie das Referat für Gesundheit und Umwelt hat Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

Gemäß § 1 Abs. 2 Satz 4 Bezirksausschusssatzung wurde der Bezirksausschuss 18. Untergiesing – Harlaching fristgerecht angehört.

Eine Stellungnahme des Bezirksausschusses lag bei Redaktionsschluss nicht vor und wird ggf. nachgereicht.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Helmut Schmid, und der Verwaltungsbeirat für das Teilnehmungsmanagement, Herr Stadtrat Pfundstein, haben Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

## II. Antrag des Referenten

1. Der Frauenbadetag am Mittwochnachmittag bleibt bestehen und wird nicht ausgeweitet.
2. Der Antrag Nr. 2021 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/Rosa Liste vom 14.10.2004 ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
3. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Christian Ude  
Oberbürgermeister

Dr. Reinhard Wiczorek  
Berufsm. Stadtrat

- IV. Abdruck von I. mit III.  
über den Stenographischen Dienst  
an das Direktorium – Dokumentationsstelle  
an das Direktorium HA II/V2 G Ost  
an die Stadtkämmerei  
an das Revisionsamt

- V. WV RAW - FB V </mnt/opentransformer\_tmp/opentransformer\_renderer\_input14369.doc>

---

**Referat für Arbeit und Wirtschaft**

I. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

II. Per Hauspost

An die Stadtwerke München GmbH  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

an die Geschäftsstelle des Ausländerbeirats  
an die Gleichstellungsstelle für Frauen  
an das Referat für Gesundheit und Umwelt - GVO  
an das Referat für Arbeit und Wirtschaft – FB I  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Am

Im Auftrag